

Glück in Unglück

InoXShika

Von fightingstar

Kapitel 1: Der Entschluss

Welchen Weg geht mein Leben und vor allem wird es auch der Wunsch sein den ich mir Wünsche?

Er liebt eine Andere, daran kann ich nichts ändern und trotzdem bin ich nicht unglücklich. Mir reicht es einzig und alleine zu wissen, dass er glücklich ist.

Wie jeden morgen ging Ino Yamanaka auf den Weg zum Training am Grab ihres ehemaligen Sensei vorbei! Asuma war in einem Kampf gegen die Akatsuki gestorben und durch Shikamaru gerecht worden. Nun besuchte Ino immer noch jeden Tag das Grab, weil sie das Gefühl hatte, dass er sie hören, verstehen und sogar Tipps geben konnte, wenn sie nicht mehr weiter wusste, genauso wie früher als er noch am Leben war. Es war ihr als ob ihr Sensei weiterhin über sie alle wachte!

Nachdem sie den täglichen Blumenstrauß in die Vase vor dem Grab gestellt hatte, fing sie an ihrem Sensei von dem gestrigen Tag zu erzählen. "Morgen Sensei, gestern ist viel passiert", Ino seufzte einmal tief ja sie konnte sich sehr gut an den Moment erinnern, der ihr Herz in 2 gerissen hatte. "Das Training war wie immer, Shikamaru ist ein guter Sensei, er versucht uns immer den Mut zum weitermachen geben, aber ich denke das ich niemals ihm oder Choji eine Hilfe im Kampf sein werde." Sie senkte ihren Kopf und wie so oft in der letzten Zeit lief ihr eine Träne das Gesicht herab. "Ich weiß das sie mich jetzt rügen würden, aber es ist doch so. Ich bin eher eine Last als Unterstützung. Selbst als Medical Nin würde ich nichts bringen, denn Sakura werde ich niemals übertrumpfen können." Sie wischte sich mit ihrem Ärmel die Tränen vom Gesicht die im Moment so bekannte Geste war für sie ein Zeichen, dass sie erstmal weitermachen kann ohne das es jemanden auffällt wie es ihr wirklich ging. Wie es diesem anscheinend furchtbar zickigen, eingebildeten und egoistischen Mädchen geht. "So Sensei ich muss aber los, trotz meiner Nutzlosigkeit brauchen die Jungs mich doch als Teampartner, seid ihr weg seid Sensei, wird immer öfter diskutiert ob sie Team 10 auflösen soll, aber bisher konnten wir Tsunade mithilfe von Kurenai überreden, dass wir keinen besseren Teamchef als Shikamaru haben könnten. Achja bevor er es die erzählt Shikamaru hat sich mit Temari, der großen Schwester des Kazekage aus Sunagakure, er scheint sehr glücklich zu sein und nur das zählt für mich auch, wenn ich lieber diejenige wäre, die ihn so fröhlich macht. Naja jetzt muss ich aber wirklich los bis morgen Sensei."

Mit einer Verbeugung verschwand sie vom Friedhof, sie rannte so schnell sie konnte zu ihrem alten Trainingsplatz aber niemand war da. Lange Zeit wartete sie bis irgendwann auf einmal Sakura erschien. Inzwischen hatten die beiden Mädchen ihre Rivalität eingestellt und waren wieder Freundinnen, was wohl mehr daran lag, dass Ino ihre Schwärmerei für Sasuke aufgegeben hatte. "Ino was machst du denn hier?" fragte Sakura mit einem fragenden Blick. "Was wohl wir haben Training und eigentlich sollte das schon lange angefangen haben." antwortete Ino. Auf einmal wurde Sakuras Blick traurig, richtig mitleidig. "Ino... wie soll ich es nur sagen, naja die Jungs habe eine Mission mit den Ninja aus Sunagakure, haben sie dir denn gar nichts erzählt?" Inos Blick wirkte auf einmal verletzt und dann sagte sie mit einer Stimme die so ganz und gar nicht zu ihrem Blick passte. "Das müssen die Jungs vergessen haben, inzwischen habe die ja auch sehr viel zu tun aber danke, dass du mir bescheid gegeben hast, wir sehen uns bestimmt nochmal, bye." Und mit diesen Worten drehte sie auf dem Absatz um lief als ob es um ihr Leben geht.

Erst als sie zuhause war und in ihrem Zimmer ließ sie ihren Tränen freien lauf, ja nutzlos war sie und nicht mal ansatzweise so stark wie andere Mädchen. Mit Temari konnte sie sich gar nicht messen. Ja Temari mit ihr konnte sie sich in gar nichts messen. Temari war stark schön und nicht so zickig wie sie. Deswegen hatte sie von anfang an keine Chance sich mit ihr um Shikamaru zu streiten. Außerdem hatte er eh schon entschieden als ihm auffiel, dass er eigentlich der Richtige ist und nicht Sasuke aber er war immernoch einer ihrer besten Kumpels und deswegen gönnte sie ihm das Glück von Herzen. Aber auch ihren besten Freunden schien nicht aufzufallen wie sehr ihre Art sie verletzte. Sowas wie heute war nicht das erste mal passiert, immer wieder wurde sie versetzt ohne von einem der beiden Bescheid zu geben, aber zugeben, dass es sie verletzt nein das würde sie nicht machen. Doch sie merkte immer mehr wie sinnlos sie für ihr Team wurde und hatte schon lange überlegt sich zurückzuziehen, immer wieder kam ihr der Gedanke doch heute war sie sich sicher, sie wollte keine Last mehr sein, sie würde nur noch im Blumenladen ihrer Eltern arbeiten und im Krankenhaus, dass waren Orte wo sie hingehörte.

Nachdem sie nochmal gut über alles nachgedacht hatte machte sie sich auf den Weg zur Hokage, in ihrer Hand die Verzichtserklärung. Bisher hatte sie sich gesträubt weil sie dachte, dass sie nach Asumas Tod nicht aussteigen konnte zu hoch war die Gefahr das sich ihr Team vollständig auflöste, doch jetzt sah sie es als besser an. Choji und Shikamaru gehörte eh schon zu den Ninjas, die in gemischten Teams arbeiteten für eine B-Mission war sie einfach zu schwach. Sie klopfte an der Tür und wartete bis das Herein ertönte.

So das war das erste Kapitel, ich weiß das es nichts besonderes ist und ich wusste auch nicht ob ich es reinstellen soll, also solltet ihr mit das mit euren Kommentaren entscheiden.

Lg Fightingstar